



## Schachmeisterschaft: Albert-Schweitzer-Schule nutzt den Heimvorteil

Rauchende Köpfe statt dampfendes Essen: Für die Schulschachmeisterschaft wurde die Mensa der Albert-Schweitzer-Schule quasi zweckentfremdet. Mehr als 70 Kinder und ihre Betreuer tummelten sich zu dieser Premiere fast vier Stunden an den Tischen. Die VSG 1880 Offen-

bach hatte in Zusammenarbeit mit der Albert-Schweitzer-Schule die dritte Offenbacher Stadtmeisterschaft im Schulschach für Viererteams bestens organisiert. Sechs Grundschul- und neun Mannschaften weiterführender Schulen traten über fünf Runden bei getrennter

Wertung gegeneinander an, um einen der sechs Pokale mitnehmen zu können. Die Albert-Schweitzer-Schule, mit drei Teams aus ihren Schach-AGs vertreten, nutzte den Heimvorteil und sicherte sich den ersten Platz unter den weiterführenden Schulen vor der Leibnizschule.

Bei den Grundschulen setzten sich die zwei Erasmus-Teams vor der Ernst-Reuter-Schule durch. Besonders beeindruckte die Leistung der ersten Erasmus-Mannschaft. Das junge Team behauptete sich gegen manchen Oberstufenschüler und belegte in der Gesamtwertung den

dritten Platz unter 15 Mannschaften. Turnierleiter Horst Müller zeigte sich mit den Leistungen sehr zufrieden. Dem 15-fachen Offenbacher Stadtmeister und pensionierten Lehrer liegt die Jugendarbeit sehr am Herzen, er hat so manches Talent entdeckt. ■ Foto: p